

Mittwoch, 13. Juni 2012

Bogensportler treffen sich zu Uckermarkischen Sportspielen wieder in Schmölln

Der kleine Ortsteil Schmölln in der Gemeinde Randowtal fungierte bei der 18. Auflage der Kinder- und Jugendsportspiele der Uckermark erneut als Veranstaltungsort im Bogensport. Der Bogensport als fester Bestandteil der Kinder- und Jugendspiele, viele Jahre in Schwedt und Schmölln ausgetragen, hat sich damit fest im Nordwesten der Uckermark etabliert. Der Schmöllner Schützenverein fungierte als umsichtiger Ausrichter, an deren Spitze der 86-jährige Arnold Schlüter stand, der als Schießleiter jederzeit das Wettkampfgeschehen im Blick hatte. Ihm zur Seite standen zahlreiche Eltern, Lehrer und Vereinsmitglieder, die auch 2012 für einen reibungslosen Ablauf sorgten, allen voran Vereinschefin Delia Kowalski. Schützen aus Prenzlau, Schmölln, Gramzow und Brüssow bedankten sich mit ansprechenden Ergebnissen für das Engagement der Schmöllner Organisatoren. Das sportlich wertvollste Ergebnis schoss mit 581 Ringen der Schmöllner Nachwuchsschütze Till Wuttke in der Schülerklasse C, der seinen Titel von 2011 damit erfolgreich verteidigen konnte. Die Teamwertung gewann in einem spannenden Wettkampf erstmals die Kleine Grundschule aus Schmölln, die das Christa- und Peter Scherpf Gymnasium Prenzlau mit sechs Ringen Differenz bezwingen konnte. Die Bogenschützen aus Schwedt und Schmölln, wo es drei weitere bogensport anbietende Vereine aus der Uckermark gibt, fanden auch 2012 nicht den Weg nach Schmölln. Die Ergebnisse und zahlreiche Bilder des Wettkampfes sind auf der Webseite des Staatlichen Schulamtes Eberswalde unter

Geschrieben von Delia Kowalski in Neuigkeiten, Sport um 09:39